Ihre Ansprechpartnerin für die Pressearbeit

Regina Derr
Hermannshof Völksen
Röse 21
31832 Springe

Telefon: (0) 50 41 . 80 11 33
E-Mail: presse@zuklampen.de
www.zuklampen.dea>

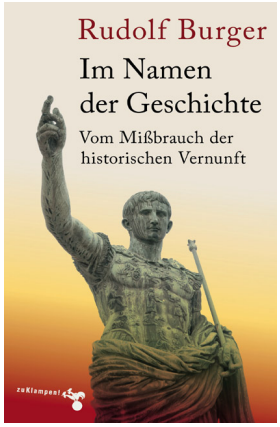
Presseinformation

Springe, Stand: 04.07.2025

Rudolf Burger

Im Namen der Geschichte

Vom Mißbrauch der historischen Vernunft



Verlag: zu Klampen Verlag

Sprache: Deutsch

ISBN-13: 9783866740150

ISBN-10: 3866740158

Erscheinungstermin: 19.09.2007

Auflage: 1., Aufl.

Einband: Buch

Umfang: 128 Seiten

Preis: 14,00

‚Wie es eigentlich gewesen ist …' – das klingt ganz unverfänglich! Bescheiden sollen nur die Fakten etabliert und der wirkliche Ablauf der Ereignisse gezeigt werden. Mit welcher Anmaßung ging dagegen die ‚große Erzählung' einher, wie gefährlich war die Geschichtsphilosophie mit ihrem totalitären Anspruch, Weg und Ziel der Geschichte zu kennen!
Rudolf Burger zeigt, daß nach dem angeblichen ‚Ende der Geschichte' die eine große Erzählung nur durch die vielen großen Erzählungen ersetzt worden ist. Und wie einst die eine Geschichte, sind heute die vielen Geschichten der wahre geistige Fundus politischer Kämpfe: Alle historischen Begriffe, Theorien und Kategorien, so vermag Burger in seinen erkenntniskritischen
Ausführungen zu zeigen, dienen der Legitimation und Delegitimation gegenwärtiger weltanschaulicher Positionen. Als praktische Konsequenz rollen nach wie vor die Panzer ‚im Namen der Geschichte', um das Amselfeld zu befreien oder ein neues Auschwitz zu verhindern.
Alle Geschichte, die ihre politischen und moralischen Fundamente
nicht transparent macht, ist daher suspekt. Rudolf Burger schärft mit seinem großen, skeptischen Aufklärungswerk den Verstand für die Gefahr, die von denen ausgeht, die sich auf ‚die Geschichte' berufen.

Über den Autor: Rudolf Burger

Prof. für Philosophie an der Hochschule für Angewandte Kunst, Wien